

Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein Newsletter 1/2020

1. Februar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wünschen Ihnen alles Gute zum neuen Jahr und freuen uns auf viele grenzüberschreitende Begegnungen. Auch 2020 wollen wir die Geschichtsvereine am Oberrhein wieder mit unserem Newsletter über interessante Themen von grenzüberschreitender Bedeutung informieren.

Informationen zum Kolloquium in Schlettstadt

Am 19. Oktober 2019 fand in der Humanistenbibliothek in Schlettstadt/Sélestat das Grenzüberschreitende Kolloquium des Netzwerks Geschichtsvereine statt. Die Tagung wurde vorbildlich vorbereitet und durchgeführt von Gabriel Braeuner und Francis Lichtlé, den französischen Mitgliedern unseres Comité trinational; wir danken den Amis de la Bibliothèque Humaniste und der *Fédération des Sociétés d'Histoire et d'Archéologie d'Alsace* für ihre Gastfreundschaft. Das in den Baselbieter Heimatblättern erschienene Protokoll und sechs auf der Tagung gehaltene Vorträge finden Sie auf der Website unseres Netzwerkes: <https://www.dreilaendemuseum.eu/de/Netzwerk-Geschichtsvereine/Jahrestreffen/Kolloquium-2019-Selestat>



Grenzüberschreitende Kontakte beim Mittagessen am Kolloquium des Netzwerks Geschichtsvereine in Sélestat.
Foto: Dominik Wunderlin

Tagung „Geschichte der Nutzung fossiler Energieträger

Die Konferenz findet am 26. und 27. März 2020 in Freiburg statt. Referenten beleuchten die Themenkomplexe Kohle, Erdöl/Ölschiefer und Torf insbesondere an Beispielen aus Baden-Württemberg, dem Elsass und der Schweiz. Organisiert wird die Tagung vom Alemannischen Institut Freiburg und der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau. Anmeldung und Hinweise: <https://www.alemannisches-institut.de/website.php?id=programm.htm>

Buchtipp: Der Oberrhein: ein historischer Atlas

Das in Spiralbindung erschienene Buch mit dem Untertitel „Versuch einer grenzüberschreitenden Geschichte - Essai d'histoire transfrontalière“ vereint 57 bislang unveröffentlichte Karten, die den grenzüberschreitenden Raum am Oberrhein von der Steinzeit bis zur Gegenwart beleuchten. Die Karten werden von zahlreichen Autoren in französischer und deutscher Sprache erläutert und werden durch eine Bibliographie ergänzt. Anders als die meisten historischen Kartenwerke überschreitet der Atlas die heutigen

nationalen Grenzen zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz am Oberrhein. Diese Erstausgabe bedeutet deshalb eine wesentliche Bereicherung für die Geschichtsforschung am Oberrhein dar.

Atlas historique du Rhin supérieur – Der Oberrhein: ein historischer Atlas, hg.v. Odile Kammerer, Verlag Presses Universitaires de Strasbourg, 296 Seiten. ISBN-13 9791034400423, 29.- €.

<http://www.lcdpu.fr/livre/?GCOI=27000100073250>

Landespreis für Heimatforschung Baden-Württemberg

Seit 1982 vergibt Baden-Württemberg einen Landespreis für Heimatforschung, der eine ehrenamtliche Einzelforschung würdigt. Der Hauptpreis für eine Publikation beträgt 5.000.- €, es gibt zwei zweite Preise mit jeweils 2.500.- € und einen Preis für eine digitale Veröffentlichung von 2.500.- €. Heimatforscher aus Baden-Württemberg können sich bis zum 30.4.2020 bewerben; natürlich werden auch Forschungen zur grenzüberschreitenden Geschichte am Oberrhein gewürdigt. Näheres unter:

www.mwk.baden-wuerttemberg.de/de/kunst-kultur/kulturfoerderung/preise

Andenken an Klaus G. Kaufmann

Der Historische Verein für Mittelbaden teilt in einem Schreiben des 1. Stv. Präsidenten Dr. Cornelius Gorka mit, dass sein Präsident Klaus G. Kaufmann im Januar nach schwerer Krankheit verstorben ist. Kaufmann war über viele Jahrzehnte hinweg ein engagiertes Mitglied sowohl im Präsidium des Gesamtvereins als auch in der Ortsgruppe Haslach.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Geschichtsvereine hat er intensiv gepflegt und die grenzüberschreitenden Kolloquien gemeinsam mit der *Fédération des Sociétés d'Histoire et d'Archéologie d'Alsace* entwickelt. Für das Netzwerk Geschichtsvereine organisierte er im Oktober 2017 die Jahrestagung in Offenburg. Das Comité trinational dankt Herrn Kaufmann für sein jahrzehntelanges Engagement und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Klaus Kaufmann am 17.08.2018 im Schaubergwerk „Gnaden Gottes“ bei Haslach. Foto: Dominik Wunderlin

Nächster Newsletter

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Juni 2020. Bitte schicken Sie Ihre Mitteilungen bis zum 15. Mai 2020 an die Geschäftsstelle des Netzwerks Geschichtsvereine im Dreiländermuseum Lörrach,

museum@loerrach.de

Mit freundlichen Grüßen

Das Comité trinational des Netzwerks Geschichtsvereine am Oberrhein
(Redaktion: Markus Moehring, Geschäftsstelle im Dreiländermuseum)

Dreiländermuseum Lörrach/ Musée des Trois Pays

Geschäftsstelle Netzwerk Geschichtsvereine

Basler Straße 143, D 79540 Lörrach, +49 7621 415-150

museum@loerrach.de www.dreilaendermuseum.eu

Sollten Sie sich nicht persönlich angemeldet haben und/oder wollen Sie von uns keine weiteren Nachrichten per E-Mail erhalten, antworten Sie bitte formlos an den Absender dieser E-Mail mit dem Betreff Newsletter abmelden. Wir werden dann Ihre Daten in unseren Verzeichnissen löschen. museum@loerrach.de